



2016, 212 Seiten, kt., € 18,00

Lesung und Gespräch

NARCO WARS

Der globale Drogenkrieg

Der Wuppertaler Journalist und Autor **Martin Specht**
liest aus seinem Buch und spricht mit **Prof. Dr. Matei Chihai**.

Dienstag, 15. Mai 2018,
19:00 Uhr, Eintritt frei*

Friedrich-Ebert-Straße/Ecke Laurentiusstr. 12,
42103 Wuppertal

* Wir bitten um Anmeldung bis zum 11. Mai 2018
unter Telefon 0202/304001 oder post@mackensen.de



NARCO WARS – Der globale Drogenkrieg

Die Wege der harten Drogen um die Welt verknüpfen die Industrienationen mit verschiedenen Krisengebieten – im Mittleren Osten, in Asien und nicht zuletzt in Lateinamerika. Unter der Oberfläche von Gewalt, Krieg und Kriminalität verbirgt sich aber auch eine aufgeregte wirtschaftliche Aktivität. Die Reportage NarcoWars rekonstruiert diese globalen Zusammenhänge in zahlreichen Nahaufnahmen. Im Mittelpunkt stehen die beteiligten Menschen und ihre persönliche Erfahrung von Gewalt. Der Autor, Martin Specht, hat sich dazu vor Ort mit den verschiedenen Akteuren unterhalten: mit jugendlichen Gangs in Guatemala, mit einem Auftragskiller in Honduras, einem In-Betweener, der den Kontakt von Sozialarbeitern und Journalisten zu Kriminellen herstellt, mit „Mr. Kokain“ und „Mr. Heroin“, den Fahndern nach Schmuggelware bei Europol, und mit vielen anderen.

Entstanden ist eine faszinierende Reportage über die weltweiten Vernetzungen des Drogenhandels und dem finster-schillernden Phänomen des Drogenkriegs.

Martin Specht, Jahrgang 1964, arbeitet seit über zwanzig Jahren als Fotograf, Journalist und freier Autor. Im Auftrag der Vereinten Nationen, als Korrespondent internationaler Medien oder für die eigene Recherche war er bisher vor allem in Afrika, dem Mittleren Osten und Lateinamerika tätig. Er wurde mehrfach für nationale und internationale Journalismus-Preise nominiert, darunter dem Henri-Nannen-Preis und dem Preis der Kriegsberichterstätter.



Die Buchpräsentation findet in Zusammenarbeit mit der DAAD-Sommerschule „Literatur und Gewalt in Mexiko und Mittelamerika“ statt.

Das Gespräch führt **Prof. Dr. Matei Chihai**a, Fakultät 1 – Romanistik „Spanien-Zentrum“, Bergische Universität Wuppertal.